

Katholische Kirchgemeinde Altishofen/Nebikon

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung - Voranschlag 2024

Dienstag, 7. November 2023 um 19.30 Uhr im Pfarreisaal, Nebikon

Traktanden

1. **Begrüssung/Orientierung**
 2. **Kenntnisnahme Jahresprogramm, Investitions- und Aufgabenplan 2024- 2028**
Präsentation durch Kirchenrat
 3. **Kenntnisnahme Finanzplan für die Periode 2025 – 2028**
Präsentation durch Kirchenrat
 4. **Genehmigung Voranschlag für das Jahr 2024**
 - a) Präsentation des Voranschlages
 - b) Bericht der Rechnungskommission
 - c) Abstimmung über Anträge Kirchenrat

Anträge Kirchenrat

 - a) Die laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 8'070.00 sei zu genehmigen.
 - b) Der Steuerfuss 2024 sei unverändert bei 0.28 Einheiten festzulegen.
 5. **Anträge der Bevölkerung**
Anträge müssen der Kirchgemeindepräsidentin, Karin Steinmann, spätestens zehn Tage vor der Versammlung schriftlich eingereicht werden, ansonsten kann nicht darauf eingegangen werden.
 6. **Verschiedenes**
-

Versammlungsleiterin	Karin Steinmann, Kirchenratspräsidentin	
Protokoll	Judith Steinmann, Aktuarin	
Stimmzähler	Reto Steinmann, Nebikon Eugen Bucher, Altishofen	
Anwesend	54 Stimmbürger*innen	
Absolutes Mehr	28	
Entschuldigungen	Aebischer-Furrer Karin Döös Franziska Fleischlin Alois Kaufmann Melanie Kaufmann Sylvia Lischer Daniela	Müller André Portmann Käthy Sager Sibylle Wermelinger Erika Wüest Emma und Fritz Zwimpfer Silvia

1. Begrüssung/Orientierung

Die Kirchenratspräsidentin Karin Steinmann begrüsst alle Anwesenden zur Budgetversammlung 2024 der Kirchgemeinde Altishofen-Nebikon.

Ganz speziell begrüsst sie als Vertreter der Synode Brigitt Schumacher und Roger Seuret. Von der politischen Gemeinde Nebikon Reto Steinmann.

Die Präsidentin bedankt sich für das Erscheinen an der Versammlung. Dies zeigt dem Kirchenrat, dass Sie am Geschehen in der Kirchgemeinde interessiert sind.

Karin Steinmann erläutert die vielen Feste, welche diesen Frühling/Sommer in den Kirchen gefeiert wurden. Angefangen mit der Erstkommunion und der 40. Motorradsegnung ging es am Ende der Sommerferien mit dem Kulturen-Fest in Altishofen und dem Sommer-Begegnungs-Fest in Nebikon weiter. Dann folgte der Erntedankgottesdienst und die Kilbi in Altishofen, sowie die Aufnahme der Ministrant*innen in Nebikon.

Die Jugendlichen von Blauring und Jungwacht Altishofen erlebten tolle Lagertage in Thörishaus an der Sense und die Jubla-Schar in Salenstein (TG).

Der Pastoralraum-Gottesdienst fand dieses Jahr unter der Mitwirkung des Kirchenchores Nebikon in der Pfarrkirche Altishofen statt. Die Pfarrei Schötz organisierte den Auffahrts-Umritt und am 02.06.2023 machten alle Pfarreien an der «Langen Nacht der Kirchen» mit.

Nach 14-jähriger Tätigkeit als Pfarreisekretärin hat Melanie Kaufmann diese Stelle gekündigt. Der Kirchenrat freut sich sehr, dass die Stelle mit Andrea Vogel aus Altishofen ohne Unterbruch neu besetzt werden konnte. Mit Manuela Klee wurde auch die offene Katechet*innen Stelle neu besetzt. Beim Traktandum 6 wird das Thema «Personal» nochmals aufgegriffen.

Auch zum Thema Pfarrhaus werden wir beim Traktandum «Verschiedenes» nochmals zurückkommen. Den Kostenvoranschlag der Firma Emmenegger haben wir Mitte September 2023 im Kirchenrat erhalten, uns aber bis zum Druck der Botschaft nicht mehr darüber unterhalten können. Daher können wir erst voraussichtlich an der nächsten Versammlung darüber berichten.

Zur Missbrauchsstudie, welche uns alle erschütterte, haben wir im Kirchenrat viel diskutiert. In den nächsten Tagen wird in alle Haushaltungen eine Stellungnahme verschickt. Fragen dazu nehmen wir gerne beim Traktandum 6 entgegen.

Nach diesen Ausführungen erklärt die Kirchenratspräsidentin die heutige Versammlung offiziell als eröffnet.

Die Kirchenratspräsidentin stellt fest, dass die Kirchgemeindeversammlung zum Voranschlag 2024 rechtzeitig angekündigt und die Anordnung vorschriftsmässig publiziert worden ist und alle Haushaltungen mit einer Botschaft bedient wurden. Die sachbezogenen Akten waren im Büro der Verwaltung im Pfrundhaus in Altishofen aufgelegt.

Weiter stellt die Kirchenratspräsidentin fest, dass die Versammlung von Amtes wegen von ihr geleitet wird und dass das Protokoll von der Aktuarin Judith Steinmann verfasst wird. Die Kirchenratspräsidentin fragt die Versammlung an, ob nicht stimmberechtigte Personen anwesend sind. Alle anwesenden Personen sind stimmberechtigt.

Am 07.11.2023 besteht die Kirchgemeinde Altishofen/Nebikon aus 2'457 stimmberechtigten Bürger*innen und davon sind 1'075 in Altishofen und 1'382 in Nebikon wohnhaft.

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen:

Eugen Bucher aus Altishofen und Reto Steinmann aus Nebikon.

Beide werden einstimmig gewählt. Die Versammlung zählt 54 Teilnehmer*innen, somit beträgt das absolute Mehr 28.

Die Traktandenliste wurde allen mit der Einladung zugestellt. Karin Steinmann fragt die Versammlung an, ob jemand einen Rückweisungs- oder Nichteintretens Antrag stellt. Von der Versammlung werden keine Rückweisungs- oder Nichteintretens Anträge zur Traktandenliste gestellt. Somit stellt Karin Steinmann fest, dass das Eintreten stillschweigend beschlossen wurde.

Die Präsidentin, Karin Steinmann führt somit die Versammlung mit den weiteren Traktanden weiter.

2. Kenntnisnahme Jahresprogramm, Investitions- und Aufgabenplan 2024 – 2028

Die Kirchenratspräsidentin übergibt das Wort an Kirchmeier Peter Estermann. Peter Estermann begrüsst die Anwesenden und erläutert das Jahresprogramm, sowie den Investitions- und Aufgabenplan 2024 bis 2028 gemäss den Seiten 6 und 7 der Botschaft. Peter erwähnt folgende Punkte:

- Lichtmittel in der Kirche Altishofen auf LED umstellen => Kosten Fr. 20'000.00
- Absturzsicherung und Dachsanierung Kirche Nebikon => Kosten Fr. 35'000.00
- Generationenspielfeld Nebikon => Kosten Fr. 10'000.00
- Pfarrhaus Altishofen Baukredit im Jahre 2025 => Kosten Fr. 1'300'000.00

Von Martin Schmid wird folgende Frage gestellt: wieso muss das Kirchendach in Nebikon schon wieder saniert werden? Da die Sanierung gemäss Spengler notwendig ist, diese aber ohne Absturzsicherung (Points) nicht gemacht werden kann, muss zuerst diese erstellt werden. Darum konnte die Sanierung nicht wie im Budget 2023 vorgesehen, ausgeführt werden.

Ansonsten gibt es keine Fragen dazu.

3. Kenntnisnahme Finanzplan für die Periode 2025 – 2028

Ebenfalls erläutert Peter Estermann den Finanzplan gemäss den Seiten 8 und 9 der Botschaft für die Jahre 2025 – 2028.

Die wichtigsten Punkte werden von Peter Estermann ausgeführt:

- Steuererträge: 0.28 Einheiten können in den nächsten Jahren beibehalten werden
- Wir rechnen bei einer Sanierung vom Pfarrhaus in Altishofen mit einem Kredit von Fr. 500'000.00
- In den Jahren 2025 – 2028 wird mit einem Gewinn von je 50'000 bis 75'000 Franken gerechnet.

Der Finanzplan wird ohne Fragen der Anwesenden zur Kenntnis genommen.

4. **Genehmigung Voranschlag für das Jahr 2024**

- a) Präsentation des Voranschlages
- b) Bericht der Rechnungskommission
- c) Abstimmung über Anträge Kirchenrat

Anträge Kirchenrat

- a) Die laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 8'070.00 sei zu genehmigen.
- b) Der Steuerfuss 2024 sei unverändert bei 0.28 Einheiten festzulegen.

Peter Estermann erläutert den Voranschlag für das Jahr 2024 gemäss den Seiten 10 bis 24 in der Botschaft. Er hebt folgende Punkte hervor:

- 20 Kirchenverwaltung /Anschaffungen: Telefonie in beiden Pfarreien und Verwaltung ersetzen, evt. auch gemeinsame Lösung im Pastoralraum
- 2 Bildung: Die KG übernimmt die Ausbildungskosten zweier angehenden Katechetinnen mit entsprechendem Vertrag über das Anstellungsverhältnis
- 321 Pfarreiinformationen: Neu wird das Pastoralraum-Pfarreiblatt 12mal jährlich erscheinen. Bisher verschickten wir Juli/August in einer Ausgabe zusammen.
- 375 Pastoralraum: der Anteil der Pastoralraumkosten beträgt für die KG Altishofen-Nebikon knapp 40%.
- 3900 Kirche Altishofen: wie bereits oben erwähnt, werden die Leuchter auf LED umgerüstet
- 3901 Kirche Nebikon: wie auch bereits erwähnt, muss eine Absturzsicherung und eine Sanierung auf dem Kirchendach Nebikon ausgeführt werden.

Der Voranschlag 2024 weist einen Ertragsüberschuss von Fr. 8'070.00 aus. Da aus der Versammlung keine Fragen gestellt werden, gibt Peter Estermann das Wort an Eugen Kaufmann, Präsident der Rechnungsprüfungskommission. Er liest den Bericht, wie er auf Seite 25 in der Botschaft abgedruckt ist.

Peter Estermann bedankt sich bei dieser Gelegenheit bei Eugen Kaufmann, der per Ende März 2024 als Präsident der Rechnungsprüfungskommission demissioniert.

Anschliessend bedankt sich Karin Steinmann beim Kirchmeier Peter Estermann und bei Eugen Kaufmann, Präsident der Rechnungskommission.

Karin Steinmann führt die folgenden Abstimmungen durch:

- a) Der Kirchenrat beantragt der Kirchgemeindeversammlung, das Budget 2024 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 8'070.00 zu genehmigen. Das Budget 2024 wird einstimmig genehmigt.**
- b) Der Kirchenrat beantragt der Kirchgemeindeversammlung den Steuerfuss 2024 unverändert auf 0.28 Einheiten festzulegen. Die Höhe des Steuerfusses von 0.28 Einheiten wird einstimmig genehmigt.**

Beide Anträge werden einstimmig angenommen.

5. **Anträge der Bevölkerung**

Es sind keine schriftlichen Anträge eingegangen. Das Traktandum entfällt somit.

6. Verschiedenes

Sanierung Pfarrhaus, Altishofen

Daniel Pfister, Mitglied Kirchenrat, erklärt den Anwesenden, wie das weitere Vorgehen mit der Sanierung des Pfarrhauses in Altishofen vorgesehen ist. Die verschiedenen Bauleute haben diesen Frühling/Sommer Sonntagen gemacht, um die Bausubstanz zu beurteilen. Nun hat uns die Firma Emmenegger Architektur und Baumanagement in Ballwil eine erste Kostenzusammenstellung abgegeben. Damit wir die Bevölkerung gut, sachlich und präzise informieren können, brauchen wir noch etwas Zeit. Im Verlaufe des kommenden Jahres wird der Baukredit der Versammlung vorgestellt.

Informationen von Roger Seuret

Roger Seuret verkündet seinen Rücktritt als Diakon und ortsverantwortlicher Seelsorger in Altishofen per 31.05.2024. Der Grund ist nicht als Protest der gegenwärtigen Situation zu schulden, sondern er merkt, dass seine Kraft für Neues etwas nachgelassen hat und er einige Bekannte im Alter von erst 60 Jahren infolge Todesfalls verloren hat. Auch viel Kraft brauche die momentane Situation der Missbrauchsstudie und die daraus folgenden Austritte. Der jahrzehntelange Spagat zwischen der Amtskirche und der Basis hat ihn zermürbt. Der Hauptgrund ist und bleibt aber die Gesundheit. Er wird bis zu seiner Kündigung 13 Jahre in Altishofen und Nebikon wirken und ist sehr dankbar für die Wertschätzung seiner Arbeit. Roger bedankt sich ganz herzlich bei allen für die tolle Zusammenarbeit. Er und seine Frau Astrid werden weiterhin in Altishofen wohnhaft bleiben.

Informationen aus der Synode

Roger Seuret informiert weiter, dass am 8.11.2023 die Synode in Luzern tagt. Es wird ein Manifest geben mit zwei dringlichen Motionen. Weiter führt Roger aus, dass die Bischöfe bereits reagieren und die Fälle an eine externe Anwaltskanzlei abgeben.

Informationen von Markus Müller

Markus Müller informiert als erstes über die Kündigung von Markus Corradini per 31.1.2024. Hier ist der Grund für die Kündigung ganz klar die momentane Situation. Intern wird nun das gesamte Tätigkeitsgebiet von Markus Corradini (Firmbegleiter, Religion, Erstkommunion, Präses) reflektiert, evt. neu strukturiert und Ausschreibungen für Neubesetzung gemacht. Für die Erstkommunion in Altishofen wird es aber keine Konsequenzen haben und dieser Tag wird wie gewohnt gefeiert.

Eine lebendige Kirchgemeinde möchte Markus Müller auch in Zukunft sein und erhalten. So war auch in den letzten Wochen einiges los mit der Kilbi, Legowerkstatt und Firmung.

Weiter informiert Markus Müller, dass im Pastoralraum Mittleres Wiggertal alle Pfarreien gemeinsam auftreten in Bezug auf die Missbrauchs-Studie. So haben auch alle die gleiche Stellungnahme zur Missbrauchsstudie veröffentlicht.

Personelles

Karin Steinmann freut sich sehr, dass Markus Müller für vier weitere Jahre als Gemeindeleiter der beiden Pfarreien gewählt wurde und gratuliert ihm herzlich.

Nicht erfreulich ist hingegen die Kündigung von Roger Seuret als Diakon und ortsverantwortlicher Seelsorger in Altishofen per Ende Mai 2024. Der Kirchenrat bedauert dies extrem.

Eine weitere Kündigung ist von Monika Lingg per Ende Dezember 2023 für den Aushilfs-Sakristaninnen-Dienst im Ortsteil Ebersecken eingegangen. Hier wird eine Nachfolge gesucht.

Aus dem Kirchenrat hat Sibylle Sager, Aktuarin, per Ende Oktober 2023 demissioniert. Sie war die letzten anderthalb Jahre im Kirchenrat und war uns eine grosse Stütze. Herzlichen Dank für deine Arbeit. Das Amt der Aktuarin ist intern an Judith Steinmann übertragen worden. Ein herzliches Dankeschön für diese Flexibilität von Judith.

Verabschiedung Melanie Kaufmann, Pfarreisekretariat Altishofen: Melanie hat diese vielseitige Arbeit 14 Jahre mit grossem Einsatz und sehr pflichtbewusst erledigt. Wir sagen ganz herzlich DANKE. Karin überbringt Melanie ein Präsent zu einem späteren Zeitpunkt.

Karin Steinmann fragt, ob noch jemand von den Anwesenden eine Wortmeldung hat?

- Grob Ursula: Sie bedankt sich beim Kirchenrat herzlich, dass Kneubühler Luzia das Projekt des Generationenspielplatzes an einer Sitzung vorstellen durfte. Der Spielplatz ist hinter der Kirche (zwischen Kirche und Schulhaus) geplant.
- Barbara Müller: Sie informiert, dass sie im Jahre 2011 einen Antrag gestellt hat bei Felix Gmür in Solothurn für die Abschaffung des Zölibates und dass die Frauen gleichgestellt sind. Die Antwort ist noch bis heute ausstehend trotz mehrmaligem nachhacken.
- Beat Lütolf: Informiert, dass er am Podiumsgespräch der Luzerner Zeitung teilgenommen hat. Er hat die anwesende Brigitte Glur vom Bistum Basel über den Antrag im Jahre 2011 gefragt. Beat Lütolf wird morgen in Luzern am Manifest anwesend sein und möchte direkt erfahren, wie das weitere Vorgehen aussieht.

Da keine weiteren Wortmeldungen sind, kommt Karin Steinmann zu ihren Schlussworten.

Zuerst bedankt sich die Präsidentin bei den beiden Pfarreileitern Roger Seuret und Markus Müller. Sie spricht ein herzliches Dankeschön aus für den grossen Einsatz in dieser nicht einfachen Zeit und schätzt das Engagement sehr. Unterstützt werden beide von vielen Mitarbeiter*innen, auch ihnen spricht Karin Steinmann ihren herzlichen Dank aus.

Für ihren Einsatz dankt sie all jenen, die unentgeltlich in einer kirchlichen Organisation mitarbeiten. Seien dies die Mitglieder vom Pfarreirat und von der Spurguppe, die Mitglieder des Kirchenchors, allen Leiterinnen und Leitern von Blauring, Jungwacht und Jubla, den Vorstandsfrauen der beiden Frauengemeinschaften und all jenen die sich in einer Untergruppe oder Gruppe engagieren. Zudem bedankt sich Karin Steinmann bei den Kolleginnen und Kollegen des Kirchenrats und der Rechnungsprüfungskommission für die Unterstützung und das aktive Mitdenken und Mitarbeiten. Weiter bedankt sie sich bei den Gemeinderäten von Altishofen und Nebikon für die stets gute Zusammenarbeit während des Jahres.

Auch allen anwesenden Mitbürgerinnen und Mitbürger gibt Karin ein herzliches Danke weiter. Es ist schön zu wissen, dass sie auch in solchen Zeiten wie sie momentan herrschen, Interesse am Geschehen zeigen und mitwirken. Denn nur gemeinsam können wir etwas bewirken.

Die Kirchgemeindeversammlung wird von Karin Steinmann als geschlossen erklärt. Sie freut sich, wenn die Anwesenden in ungezwungenen Rahmen bei einem Glas Wein noch etwas beisammenbleiben und weiter diskutieren. Sie wünscht allen einen schönen Abend und anschliessend eine gute Heimkehr.

Ende: 20:35 h

Ebersecken, 13. November 2023

Für getreues Protokoll

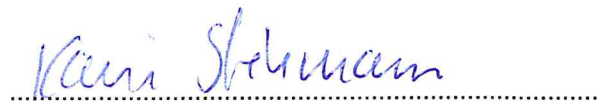
Die Protokollführerin:



Judith Steinmann, Ebersecken

Namens der Kirchgemeindeversammlung

Die Kirchenratspräsidentin:



Karin Steinmann, Altishofen

Die Stimmenzähler:



Reto Steinmann, Nebikon



Eugen Bucher, Altishofen